



Buchs, NTB Hörsaal G1, 20. Januar 2016

Eröffnung Erweiterung Laborgebäude 2 der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB)

Grusswort durch Regierungsrat Stefan Kölliker

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Sehr geehrte Damen und Herren Nationalrätinnen und Nationalräte
Geschätzter Amtskollege aus dem Kanton Graubünden, Martin Jäger
Geschätzte Amtskollegin aus dem Fürstentum Liechtenstein, Dr. Aurelia Frick
Lieber Kollege Willi Haag
Geschätzte Mitglieder des Kantonsrates, des Grossrates und des Landtages
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Dr. Daniel Gut
Geschätzter Herr Hochschulratspräsident Theo Maissen
Geschätzter Direktor der FHO, Dr. Albin Reichlin
Sehr geehrter Rektor Lothar Ritter
Geschätzter Direktor der IHK, Kurt Weigelt
Sehr geehrte Vertreter des Bauteams
Geschätzte Damen und Herren

1

Gebäude und insbesondere Neubauten haben immer auch Symbolcharakter. In einer direkten Demokratie wie der unseren sind sie Ausdruck des gesellschaftlichen Willens und der Wertschätzung gegenüber den Institutionen, für die das Gebäude erstellt wurde – in diesem Fall gegenüber der NTB.



Ich begrüße Sie auch meinerseits ganz herzlich zur Eröffnung des Erweiterungsbaus Labor 2 der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB).

Es scheint mir als sei es erst gestern gewesen, dass wir gemeinsam die offizielle Grundsteinlegung dieses Gebäudes gefeiert haben. Nicht ganz zwei Jahre später stehen wir also hier vor dem vollendeten Werk. Wir alle – Politiker, Bevölkerung, Studierende, Dozierende und die Wirtschaft - wissen um die Bedeutung dieses Erweiterungsbaus mit der dringend benötigten, neuen Laborinfrastruktur und um die Bedeutung der NTB für die Region und den Wirtschaftsstandort Alpenrheintal. Die Träger der NTB, die Kantone Graubünden und St.Gallen sowie das Fürstentum Liechtenstein haben diesem Bauvorhaben im Jahr 2011 grünes Licht gegeben, weil sie vom Potenzial der Region Alpenrheintal und hier angesiedelten KMUs überzeugt sind.

Zudem hat das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal Rhysearch seine Tätigkeit seit dem 1. April 2013 in den Gebäuden der NTB aufgenommen. RhySearch fokussiert auf die Themen wie Energiesysteme, Mikro- und Nanosystemtechnik, Produktionsmesstechnik und Betriebswissenschaften und soll die Umsetzung der ausgewiesenen Innovationskraft der hiesigen Forschung in konkrete Produkte und Anwendungen fördern und damit die regionalen Unternehmen gezielt stärken.



Träger von Rhysearch sind der Kanton St. Gallen und das Fürstentum Liechtenstein. Sie sehen, die öffentliche Hand nimmt ihre Verantwortung wahr, um den Unternehmen möglichst gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu bieten und in die Ausbildung von künftigen Ingenieurinnen und Ingenieuren zu investieren. Es sind aber auch die hier angesiedelten Unternehmen gefordert, ihre Kontakte mit der NTB und dem Rhysearch zu intensivieren und die verfügbaren Laboranlagen im Bereich Nanosystemtechnik zu nutzen.

Das neue Laborgebäude 2 ist ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der NTB und sie wird die künftige Entwicklung dieser Hochschule in hohem Mass beeinflussen. Im September des vergangenen Jahres hatte ich die Ehre anlässlich der Diplomfeier zu den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor of Science-Studiengangs in Systemtechnik an der NTB zu sprechen. Vor mir standen junge, ehrgeizige Ingenieurinnen und Ingenieure, welche viel in ihre Ausbildung investiert haben und Hoffnungsträgerinnen und -träger im Kampf gegen den vielbeklagten Fachkräftemangel sind. Ich freue mich sehr, dass wir talentierten Studierenden mit diesem Neubau nun eine moderne Infrastruktur und verbesserte Rahmenbedingungen bieten können. Wer seine Ausbildung hier absolviert, bleibt der Region und dem Kanton eher erhalten. Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Bildungsplatz à jour halten. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, seit der Gründung der NTB im Jahr 1970 ist kein vergleichbar grosses Infrastrukturprojekt an der NTB realisiert worden.



Es war also höchste Zeit, in die Erneuerung der technischen Infrastruktur und somit in die Zukunft zu investieren. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels in technischen Berufen und der vielfältigen Initiativen im MINT-Bereich, sind solche sichtbaren Investitionen wichtiger denn je.

Im Rahmen des neuen eidgenössischen Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) stehen in der Schweizer Hochschul-landschaft Umstrukturierungen an, welche für uns neue Herausfor-derungen mit sich bringen. Es ist deshalb wichtig, dass wir unsere Hausaufgaben gut und rechtzeitig machen. Als Präsident des Fachhochschulrates der Fachhochschule Ostschweiz (FHO) ist mir ins-besondere die Neugestaltung der Trägerschaftsstrukturen der FHO ein zentrales Anliegen. Es ist vorgesehen, die drei Fachhochschulen auf dem Gebiet des Kantons St.Gallen (FHS St.Gallen, HSR Rap-perswil und NTB Buchs) unter Beibehaltung der heutigen Standorte in neu einer Trägerschaft mit einer gemeinsamen Rechtsgrundlage zusammenzuführen. Die Regierung des Kantons St.Gallen hat am 30. Juni 2015 den Projektauftrag zur Neustrukturierung der Fachhochschulen im Kanton St.Gallen erteilt. Aktuell sind wir dabei Fra-gen zur Zusammensetzung der Trägerschaft und zur Steuerung so-wie Finanzierung der FHO zu klären. Von dieser Neustrukturierung wird auch die NTB betroffen sein.



Die Regierung des Kantons St.Gallen hat sich innerhalb der letzten fünf Jahre mehrfach zum Bildungs- und Wirtschaftsstandort Buchs und zur NTB bekannt und beabsichtigt diesen auch weiterhin zu stärken. So haben wir gemeinsam mit den beiden anderen Trägern beschlossen, den Studiengang Systemtechnik an den drei Standorten Chur, Buchs und St.Gallen anzubieten. Hiermit wurde insbesondere die Lehre an der NTB gestärkt. Und nun stärken wir mit dem Laborgebäude 2 die Forschung und Entwicklung sowie den Wissenstransfer an der NTB und am Rhysearch. Ich bin überzeugt, dass sich die Investitionen für die Träger der NTB insgesamt auszahlen werden. Und wer weiss, vielleicht kann die NTB oder ein hier ansässiges Unternehmen dank unseren Investitionen einen entscheidenden Durchbruch erreichen. Für diese Hoffnung steht dieses neue Laborgebäude 2 symbolisch. Möge dieser positive Gedanke die Forschenden und Mitarbeitenden im Alpenrheintal beflügeln und weiterhin zu Höchstleistungen antreiben!

Abschliessend bedanke ich mich bei allen Anwesenden ganz herzlich für Ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit zu Gunsten der NTB. Ein besonderer Dank geht an meinen Kollegen Willi Haag und das Baudepartement, welches die Bauherrenvertretung übernommen und diesen Bau in Rekordzeit – für öffentliche Verwaltungen – erstellt hat.



Namentlich bedanken möchte ich mich zudem beim Hochschulratspräsidenten, Theo Maissen, und den Mitgliedern des Hochschulrates der NTB sowie bei Rektor Lothar Ritter und dem Verwaltungsleiter, Urs Bamert, für die tatkräftige und konsequente Umsetzung des Bauvorhabens im Interesse der NTB. Ich freue mich bereits auf die Führung durch das neue Laborgebäude und den persönlichen Austausch mit Ihnen. Nun übergebe ich gerne das Wort an meine Amtskollegin aus dem Fürstentum Lichtenstein, Dr. Aurelia Frick.